

Verlege- und Pflegeanweisung

Diese Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Da wir neuere Erkenntnisse stets aktualisieren, bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung unter www.ziro.de in der Rubrik Service/Downloads einzusehen.



Vor der Verlegung bitte beachten:

Ceralan plus kann sowohl schwimmend (d.h. nicht mit dem Untergrund verklebt) als auch vollflächig verklebt werden. Bei Verlegung in Feuchträumen muss eine vollflächige Verklebung erfolgen. Verwenden Sie zur vollflächigen Verklebung Wakol MS 230 oder Wakol MS 260. Der Untergrund selbst muss, wie in DIN 18356 beschrieben, eben, sauber, dauerhaft trocken, sowie zug- und druckfest sein. Geeignete Untergründe sind z.B. Estriche jeglicher Art, Spanplatten, alte Dielenböden, PVC-Böden, sofern die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind. Eine Verlegung auf Teppichböden jeglicher Art ist nicht zulässig. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 Zeile 4 entsprechen (z.B. 1 m Länge \leq 3 mm Unebenheit).

Dank der werkseitig aufkaschierten sehr hochwertigen Green Sound Trittschalldämmung benötigen Sie bei der Verlegung keine zusätzliche Trittschalldämmung. Das Unterlegen einer zusätzlichen Trittschalldämmung ist nicht zulässig. Falls ein eventueller Höhenausgleich zu angrenzenden Belägen notwendig ist, kann dies mittels geeigneten Ausgleichsmassen, z.B. Wakol Z 675 erfolgen.

Bei Verwendung von Hubwagen bis zu einer max. Gesamtlast von 1000 kg muss Ceralan plus zusätzlich im Nut- / Kambereich mittels D3 Weißleim verleimt werden.

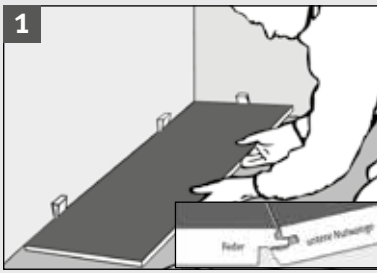
Ceralan plus ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken. Bei mineralischen Untergründen (besonders wichtig bei Neubauten) muss vor der Verlegung eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt werden. (Zementestriche max. 2,0% CM, Anhydritestriche max. 0,5% CM Restfeuchte. Bei Warmwasserfußbodenheizung: Anhydritestriche max. 0,3% CM). Unebenheiten bei Estrichen sollten mit geeigneten Spachtelmassen (z.B. Wakol Z675) ausgeglichen werden. Spanplatten oder Holzfußböden werden ggf. geschliffen. Alte Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und werden – falls erforderlich – nachgeschraubt.

Ceralan plus muss vor der Verlegung im Verlegeraum bei 20-22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-60% flach liegend im geschlossenen Karton ca. 48 Stunden akklimatisiert werden. Diese Temperatur- und Feuchtigkeitswerte müssen auch während und nach der Verlegung eingehalten werden. Öffnen Sie die Pakete erst während der Verlegung und mischen Sie Dielen aus mehreren Paketen. Bitte überprüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transport- und Materialschäden. Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund.

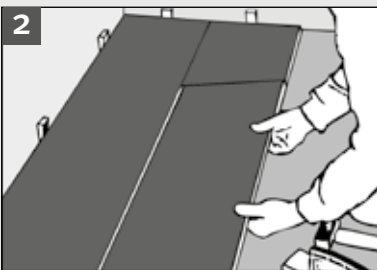
Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Der zu berücksichtigende Verschleiß hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch normalerweise ca. 3%.

Die Verlegung

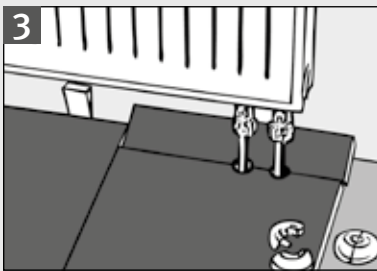
Zur optimalen Verlegung benötigen Sie folgende Werkzeuge und Materialien, die Sie vor der Verlegung bereithalten sollten: Zollstock, Bleistift, Stichsäge (Sägeblatt MP.5 3125 oder Bosch T 141 HM), Fuchsschwanz, Kreissäge, Fäustel, Setzlatte, Abstandskeile. ZIRO-Schlagklotz, Zugeisen.



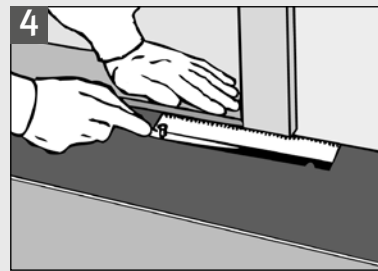
1 Beginnen Sie mit der Verlegung rechts in einer Ecke des Raumes. Aufgrund der hervorragenden Dimensionsstabilität von **Ceralan plus** genügt bei Verlegung ein Randabstand zu allen festen Bauteilen von 3-4 mm. Vorhandene Bauwerksdehnfugen müssen übernommen werden. Kürzen Sie an den für die erste Reihe benötigten Dielen die untere Nutwanke um das über die Deckfläche hinausragende Teil. Legen Sie die erste Diele so, dass die Nutwangenseite (siehe Bild 2) zur Wand zeigt. Die Dielen der ersten Reihe können stirnseitig durch schräg angesetztes Einwinkeln oder mittels Klopfen mit Hammer und Schlagklotz eingeklickt werden.



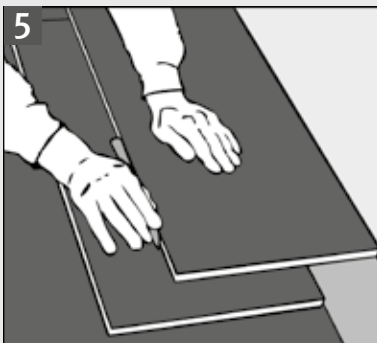
2 Nachdem die erste Reihe mittels einer Setzlatte exakt ausgerichtet wurde, beginnen Sie mit dem Reststück der letzten Diele der ersten Reihe die Verlegung der zweiten Reihe. Die Stirnstöße (Querfugen) der Dielen von Reihe zu Reihe müssen jedoch mind. um 15 cm versetzt sein. Setzen Sie die erste Diele leicht schräg wie abgebildet an und klicken Sie diese mittels Schlagklotz und Fäustel ein. Verfahren Sie in gleicher Weise mit der zweiten Diele und treiben Sie den Stirnstoß dieser Diele mittels Schlagklotz in die erste Diele usw.



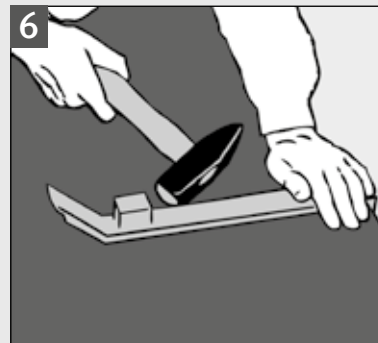
3 Bei Heizungsrohrdurchbrüchen die Diele am Stoß ausklinken und mit Heizkörperrossetten abdecken.



4 Wie abgebildet, Holztürzargen und Türblätter um die Höhe des Fußbodens kürzen.



5 Einpassen der letzten Dielenreihe: Legen Sie exakt auf die zuletzt verlegte Dielenreihe die nachzusägende Diele. Dann zeichnen Sie mit Hilfe einer weiteren Diele den Längsschnitt an. Durch diese Art des Anzeichnens bleibt genügend Abstand zur Wand, um die letzte Reihe mittels Zugeisen einzuwinkeln.



6 Die letzte Dielenreihe wird mit dem Zugeisen längsseitig und mit dem Schlagklotz stirnseitig zusammengeschieben.

Nach der Verlegung bitte beachten:

Reinigung und Pflege

Die Oberfläche von **Ceralan plus** wird bereits endbehandelt angeboten. Die Langlebigkeit Ihres **Ceralan plus** Fertigfußbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen Abständen – abhängig von der Beanspruchung des Bodens – die Reinigung Dr. Schutz PU-Reiniger und eine anschließende Pflege mit Dr. Schutz Vollpflege matt. Verwenden Sie die Vollpflege matt nur verdünnt im Wischwasser (Mischungsverhältnis 50 ml Vollpflege bei 8 l Wischwasser). Verwenden Sie keine aggressiven und/ oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Angaben auf den Gebinden.

*Wir wünschen Ihnen
lange Freude mit Ihrem
Ceralan plus Fertigfußboden.*

ZIRO
Die Welt der Böden